

Antrag der Fraktion BSW im Kreistag Greiz

Strategisches Zielbild 2037 für den Landkreis Greiz

Schulnetz und Bildungsinfrastruktur der Zukunft

Antragsteller	Fraktion BSW im Kreistag Greiz
Betreff	Erarbeitung und Vorlage eines strategischen Zielbildes "Landkreis Greiz 2037 - Schulnetz und Bildungsinfrastruktur"
Schwerpunkte	Schulnetz und Bildungsinfrastruktur
Ziel	Ein übergeordnetes Big Picture für die Entwicklung des Schulnetzes und der Bildungsinfrastruktur des Landkreises Greiz bis 2037
Einreichung	Greiz, den 07.08.2026

Beschluss:

Der Kreistag Greiz beschließt:

1. Auftrag an den Landrat

Der Landrat wird beauftragt, dem Kreistag ein strategisches Zielbild "Landkreis Greiz 2037 - Schulnetz und Bildungsinfrastruktur" vorzulegen. Dieses Zielbild soll darstellen, wie sich das Schulnetz und die Bildungsinfrastruktur des Landkreises Greiz in den kommenden zehn Jahren über die aktuelle Schulnetzplanung hinaus entwickeln sollen.

2. Schwerpunkt Schulnetz und Bildungsinfrastruktur

Das Zielbild soll darstellen, wie das Schulnetz des Landkreises Greiz im Jahr 2037 aussehen kann. Dabei sind insbesondere demografische Entwicklung, regionale Erreichbarkeit, Gebäudezustand, Investitionsbedarf, digitale Ausstattung, Schülerbeförderung sowie mögliche Campusmodelle mit einzelnen Satellitenschulen beziehungsweise kleineren Außenstandorten zu betrachten.

3. Frist

Das Zielbild soll dem Kreistag am Termin des ersten Kreistags im Jahre 2027 vorgelegt werden.

4. Szenarien

Die Verwaltung soll nach Möglichkeit Entwicklungsszenarien auf einer möglichst hohen Abstraktionsebene darstellen. Ziel ist keine Vorwegnahme einzelner Standort-, Investitions- oder Strukturentscheidungen, sondern die Beschreibung übergeordneter Entwicklungsrichtungen für den Landkreis Greiz bis 2037.

5. Beteiligung

Bei der Erarbeitung des Zielbildes sind geeignete Beteiligungsformate für die Kreistagsmitglieder vorzusehen.

6. Abstimmung der Zielbilder

Das Zielbild ist mit dem parallel zu erarbeitenden Zielbild "Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Verwaltung 2037" abzustimmen. Beide Zielbilder sollen zu einem übergeordneten strategischen Zielbild "Landkreis Greiz 2037" zusammengeführt werden.

7. Keine Vorwegnahme einzelner Standortentscheidungen

Mit diesem Beschluss werden keine Schulschließungen, Standortverlagerungen, Neubauten oder Campusmodelle o.ä. beschlossen. Der Antrag dient ausschließlich der strategischen Orientierung, der Herstellung von Transparenz und der Vorbereitung fundierter Entscheidungen des Kreisages.

Begründung

Der Landkreis Greiz steht in den kommenden Jahren vor grundlegenden Zukunftsfragen. Schulnetzplanung, Bildungsinfrastruktur, Fachkräftesicherung, Gebäudesanierung, Schülerbeförderung, Digitalisierung und Haushaltsprioritäten müssen stärker gemeinsam betrachtet werden.

Aus Sicht der Fraktion BSW reicht es nicht aus, einzelne Maßnahmen isoliert zu beschließen. Der Kreistag benötigt ein übergeordnetes Zielbild, wie der Landkreis Greiz im Jahr 2037 aussehen soll. Dieses Big Picture soll Orientierung geben, Zielkonflikte sichtbar machen, Prioritäten begründen und spätere Einzelentscheidungen besser vorbereiten.

Im Bereich Schule geht es ebenfalls um mehr als einzelne Sanierungen oder um zu kurzgedachte Standortdebatten. Der Landkreis muss wissen, welche Schulstruktur er langfristig erhalten und entwickeln will. Dabei sind Schülerzahlen, Gebäudezustand, Investitionsbedarf, Erreichbarkeit, pädagogische Anforderungen, Digitalisierung, Ganzttag, Inklusion und Fachkräftesicherung gemeinsam zu betrachten.

Die zentrale Frage lautet: Welche Bildungslandschaft braucht der Landkreis Greiz im Jahr 2037? Dazu gehört auch eine offene Prüfung neuer Modelle. Campusbauten, regionale Bildungszentren oder Kombinationen aus zentralen Standorten und kleineren Satellitenschulen dürfen nicht vorschnell ausgeschlossen, aber auch nicht ohne belastbare Datengrundlage beschlossen werden.

Der Antrag soll daher keine Einzelentscheidung vorwegnehmen. Er soll den Landrat beauftragen, dem Kreistag ein klares, nachvollziehbares und strategisches Gesamtbild vorzulegen. Dieses Zielbild soll Grundlage für künftige Entscheidungen über Investitionen, Schulstandorte, Bildungsinfrastruktur, Digitalisierungsvorhaben und Haushaltsprioritäten sein.

Das Zielbild soll mit dem parallel zu erarbeitenden Zielbild "Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Verwaltung 2037" abgestimmt und mit diesem zu einem übergeordneten strategischen Zielbild "Landkreis Greiz 2037" zusammengeführt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Erarbeitung und Vorlage des strategischen Zielbildes entstehen zunächst keine unmittelbaren investiven Kosten, soweit die Bearbeitung verwaltungsintern im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit erfolgt.

A. Zielbild Schulnetz und Bildungsinfrastruktur 2037

Der Landrat wird beauftragt, dem Kreistag darzustellen, wie sich das Schulnetz und die Bildungsinfrastruktur des Landkreises Greiz bis zum Jahr 2037 entwickeln sollen. Dabei sollen insbesondere folgende Fragen beantwortet werden:

1) Schulnetz 2037

Wie könnte das Schulnetz des Landkreises Greiz in zehn Jahren aussehen? Welche Schulstandorte sollen langfristig gesichert, weiterentwickelt oder neu gedacht werden?

2) Campusmodelle und Satellitenschulen

Ist aus Sicht der Verwaltung ein Modell denkbar oder sinnvoll, bei dem größere Schulcampus-Standorte mit kleineren Satellitenschulen, Außenstandorten oder wohnortnahen Angeboten kombiniert werden? Für welche Regionen, Schularten oder Altersgruppen könnte ein solches Modell sinnvoll sein? Welche Alternativen sieht die Verwaltung?

3) Regionale Erreichbarkeit und Schülerbeförderung

Wie kann ein zukunftsfähiges Schulnetz gestaltet werden, ohne dass ländliche Räume abgehängt werden? Welche Rolle spielen Schülerbeförderung, Fahrtzeiten, ÖPNV-Anbindung, Barrierefreiheit und wohnortnahe Beschulung?

4) Demografische Entwicklung

Welche Schülerzahlen werden bis 2037 erwartet? Welche Auswirkungen haben Geburtenentwicklung, Wanderungsbewegungen und regionale Bevölkerungsentwicklung auf Schulstandorte, Schulkapazitäten und Investitionsentscheidungen?

5) Gebäudezustand und Investitionsbedarf

Wie ist der bauliche Zustand der Schulgebäude? Welche Sanierungs-, Erweiterungs- oder Neubauvorhaben sind bis 2037 absehbar? Welche Prioritäten ergeben sich daraus und welche Folgekosten sind zu erwarten?

6) Digitale Schule

Welche digitale Ausstattung sollen Schulen im Landkreis Greiz bis 2037 haben? Welche Standards sollen für Netzwerke, Endgeräte, digitale Tafeln, Lernplattformen, Wartung, IT-Support, Datenschutz und Datensicherheit gelten?

7) KI in Schule und Bildung

Welche Rolle sollen Künstliche Intelligenz, digitale Lernplattformen und neue digitale Werkzeuge künftig an den Schulen in Trägerschaft des Landkreises Greiz spielen? Welche technische, organisatorische und sicherheitsbezogene Grundlage braucht es, damit Schulen mit KI verantwortungsvoll umgehen können?

8) Support und Verantwortung des Schulträgers

Wie kann der Landkreis als Schulträger die Schulen bei digitaler Ausstattung, Administration, Wartung, IT-Sicherheit und sicheren Rahmenbedingungen unterstützen? Wie kann verhindert werden, dass Schulleitungen, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler mit digitalen Systemen und KI-Fragen allein gelassen werden?

9) Moderne Lern- und Lebensräume

Wie sollen Schulen künftig als Lernorte und regionale Bildungszentren entwickelt werden? Welche Bedeutung haben Mensa, Ganztagsangebote, Schulsozialarbeit, Sportstätten, Bibliotheken, Kreativräume und außerschulische Lernorte?

10) Inklusion, Barrierefreiheit und besondere Bedarfe

Wie werden Inklusion, Barrierefreiheit, sonderpädagogische Förderung, Schulsozialarbeit, Ganztag und besondere Unterstützungsbedarfe in die langfristige Schulnetzplanung einbezogen?

11) Berufliche Bildung und Fachkräftesicherung

Welche Rolle spielen Berufsschulen, berufliche Orientierung, Kooperationen mit Unternehmen, Handwerk, Pflege, Verwaltung und sozialen Trägern für die Zukunft des Landkreises Greiz?

12) Szenarien für das Schulnetz

Die Verwaltung soll nach Möglichkeit Entwicklungsszenarien auf einer möglichst hohen Abstraktionsebene darstellen. Eine stärkere Bündelung in regionalen Campusstrukturen, eine Kombination aus Campus-Standorten und Satellitenschulen sowie den Ausbau einzelner Standorte zu Bildungszentren soll geprüft werden.

B. Beteiligung, Transparenz und Entscheidungsgrundlagen

Das Zielbild soll transparent erarbeitet und dem Kreistag nachvollziehbar vorgelegt werden. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Datengrundlagen verwendet wurden, insbesondere zu Schülerzahlen, Gebäuden, Investitionen, Personal, Digitalisierung und Finanzen;
- welche Beteiligungsformate stattgefunden haben und welche wesentlichen Hinweise daraus eingeflossen sind;
- welche Entwicklungsszenarien geprüft wurden und warum einzelne Szenarien empfohlen oder nicht empfohlen werden;
- welche Investitionsbedarfe, laufenden Folgekosten und Fördermöglichkeiten absehbar sind;
- welche rechtlichen, planerischen, technischen und organisatorischen Abhängigkeiten bestehen;
- welche Risiken bei Nicht-Handeln entstehen;
- welche Prioritäten sich für die Haushaltsplanung der kommenden Jahre ergeben.

Für die Fraktion BSW

Stefan Böhme

Anja Tischendorf